

Internationaler Handel und Arbeitsmärkte

Zeit und Ort:

Teil I

02.04 – 04.04.2012, jeweils 10 – 16 Uhr, NP 6, Raum 0211

Teil II

23.07 – 27.07.2012, jeweils 10 – 14 Uhr, NP 6, Raum 0211

Zuordnung:

- PO 3: MS VWL
- PO 4: Master-SP 6; Masterprofil 1 (Angewandte Wirtschaftstheorie)

Voraussetzungen: Diplom I / Bachelor

Prüfungsleistung:

- Seminararbeit (Gewicht: 60%)
- Präsentation der Seminararbeit (Gewicht: 30 %)
- Diskussionsleitung und regelmäßige Teilnahme am Seminar (Gewicht: 10 %).

Moodle-Zugangsschlüssel: depinto12

Gliederung

Teil I: Vorlesung

1. Einleitung
2. Alte Handelstheorie: (Eine Wiederholung)
 - 2.1 Ricardo Modell
 - 2.2 Heckscher-Ohlin Modell
3. Neue Handelstheorie: das Krugman-Modell
 - 3.1 Empirische Evidenz: Intra-industrieller Handel
 - 3.2 Modellbausteine und Optimierung
 - 3.3 Allgemeines Gleichgewicht
 - 3.4 Handel
4. Neue neue Handelstheorie: das Meliz-Modell
 - 4.1 Empirische Evidenz: Selbstselektion der Firmen
 - 4.2 Exkurs: Love of Variety Index
 - 4.3 Grundbausteine und Optimierung
 - 4.4 Aggregation
 - 4.5 Allgemeines Gleichgewicht
 - 4.6 Handel
 - 4.7 Erweiterungen
5. Arbeitsmarkttheorie: (Eine Wiederholung)
 - 5.1 Arbeitsangebot
 - 5.2 Arbeitsnachfrage
 - 5.3 Neoklassisches Arbeitsmarktmodell
6. Friktionen auf dem Arbeitsmarkt
 - 6.1 Das DMP Job Search
 - 6.2 Effizienzlöhne
 - 6.3 Monopolgewerkschafts-Modell
 - 6.4 Das Lohnverhandlungsmodell

Teil II: Seminar

7 Reallöhne und Handelsliberalisierung bei perfekten Arbeitsmärkten

Thema 1:

„Der Einfluss der Handelsliberalisierung auf die Reallöhne – eine Antwort aus Sicht von Marc Melitz und Giancarlo Ottaviano“

Paper:

Melitz/Ottaviano (2008): Market Size, Trade, and Productivity, Review of Economic Studies 75(1): 295-316.

[Basiert auf Melitz (2003); endogene Markups]

Thema 2:

„Heterogene Firmen und das Stolper-Samuelson-Theorem“

Paper:

Bernard/Redding/Schott (2007): Comparative Advantage and Heterogeneous Firms, Review of Economic Studies 74(1): 31-66.

[Basiert auf Melitz (2003); alte Handelstheorie]

8 Handelsliberalisierung und Arbeitslosigkeit

Thema 3:

„Firmenselektion und Beschäftigungsnachfrage – ein Trade-off?“

Paper:

Felbermayr/Prat/Schmerer (2011): Globalization and Labor Market Outcomes: Wage Bargaining, Search Frictions, and Firm Heterogeneity, Journal of Economic Theory, 146(1): 39-73

[Basiert auf Melitz (2003), Pissarides (2000)]

Thema 4:

„Gewerkschaftliche Lohnverhandlungen in einer offenen Volkswirtschaft: Konsequenzen für den Arbeitsmarkt“

Paper:

Eckel/Egger (2009): Wage Bargaining and Multinational Firms, Journal of International Economics, 77(2): 206-214.

[Basiert auf Melitz (2003), Nash-Bargaining]

Thema 5:

„Reallokation der Arbeiter infolge der Globalisierung – Erkenntnisse aus Multi-Sektoren-Modelle“

Paper:

Helpman/Itskhoki (2010): Labour Market Rigidities, Trade and Unemployment, Review of Economic Studies 77(3): 1100-1137.

[Basiert auf Melitz (2003), DMP-Modell]

9 Handelsliberalisierung und Lohnverteilung

Thema 6:

„Handelsgewinne und Verteilungskonflikte I: Sinkt das Lohnniveau der Industrieländer infolge des internationalen Handels?“

Paper:

Davis/Harrigan (2011): Good Jobs, Bad Jobs, and Trade Liberalization, Journal of International Economics 84(1): 26-36.

[Basiert auf Melitz (2003), Shapiro/Stiglitz (1984)]

Thema 7:

„Handelsgewinne und Verteilungskonflikte II: Zur Lohnverteilung innerhalb einer skill-group“

Paper:

Egger/Kreickemeier (2009): Firm Heterogeneity and the Labor Market Effects of Trade Liberalization, International Economic Review 50(1): 187-216.

[Basiert auf Melitz (2003), Akerlof/Yellen (1990): Fair-Wages]

10 Outsourcing

Thema 8:

„Determinanten des Outsourcings“

Paper:

Antràs/Helpman (2004): Global Sourcing, Journal of Political Economy 112(3): 552-580.

[Basiert auf Melitz (2003), North-South-Modell]

Seminararbeiten

Themen-Zuteilung

Die Anmeldung zu den Themen erfolgt per Email (marco.depinto@wirtschaft.uni-kassel.de). Startschuss für die Themenvergabe ist am 05.04.2012 um 9 Uhr!

Bitte beachten:

Das Thema wird von mir nur vergeben, wenn es noch offen ist, d.h. es wird bisher noch von *niemandem* bearbeitet. *Bitte daher stets drei Themen mit Präferenzangabe nennen*. Es gilt grundsätzlich „first come, first serve“.

Wenn (*und nur wenn*) alle Themen einmal vergeben sind, sind auch Mehrfachbelegungen zulässig.

Auf dem Moodle-Portal wird eine täglich aktualisierte Übersicht zur Themenvergabe bereitgestellt.

Inhalt

Die Gestaltung der Seminararbeiten unterscheidet sich z.T. von der üblichen Vorgehensweise. Hier die wesentlichen Bestandteile:

- Einleitung (Problemstellung, Ziel der Arbeit, *Paper*, Einordnung in Literatur/Veranstaltung, Aufbau der Arbeit)
- Hauptteil:
 - Empirische Evidenz (jeweils zum themenzugehörigen Gliederungspunkt)
 - Paper (Darstellung des grundsätzlichen Modellaufbaus, Resultate, ökonomische Intuition; Achtung: zumindest ein Modellbaustein rechnerisch nachweisen ⇔ Anhang)
- Schlussteil: Zusammenfassung, offene Fragen, Kritik

Umfang: 20 Seiten (+/- 10%) [Achtung: Überschreiten dieser Grenze ist mit Punktabzug verbunden]

Des Weiteren gelten die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens am Lehrstuhl Michaelis (siehe Moodle).

Benotung

Seminararbeit: 60%

Die Seminararbeit ist individuell zu verfassen. Auch im Falle einer Mehrfachvergabe des Themas ist eine gemeinsame Erstellung einer Seminararbeit unzulässig.

Präsentation: 30%

Im Seminar teil wird ein Thema nur einmal präsentiert. D.h., bei möglicher Mehrfachvergabe liegt es in der Verantwortung der Teilnehmer, eine entsprechende Präsentation zu organisieren.

Bei der Benotung der Präsentation wird dessen Inhalt herangezogen, aber auch individuelle Präsentationstechniken. D.h., eine gemeinschaftliche Präsentation kann (muss natürlich nicht) mit individueller Benotung einhergehen.

Diskussionsleitung und regelmäßige Teilnahme am Seminar: 10 %

Der Diskussionsleiter einer Session im Seminar teil (siehe unten) hat die Aufgabe, Fragen der Zuhörer und Antworten der Präsentierenden zu koordinieren. Dabei soll sich der Diskussionsleiter ebenfalls an der Diskussion beteiligen.

Die regelmäßige Teilnahme bezieht sich auf den Seminar teil, wobei „Teilnahme“ nicht nur passiv, sondern vor allem aktiv zu verstehen ist.

Organisatorischer Ablauf

1. Vorlesungs-Teil vom 02.04.-04.04.2012
10h00-11h30, Mittagspause, 12h30-14h00, Kaffeepause, 14h30-16h00
2. Vergabe der Seminarthemen
Startpunkt: 05.04.2012 (9 Uhr), *vorherige Anfragen werden nicht berücksichtigt!*
3. Verbindliche Prüfungsanmeldung im HIS bis zum 15.04.2012 (23h59).
4. Benennung der Diskussionsleitung für die einzelnen Sessions im Seminarteil (s. unten), erfolgt zufällig
5. Abgabe der Seminararbeiten: 30.06.2012 (23h59)

Bitte beachten: Abgabetermin ist bindend! Ausnahmeregelungen nicht möglich! Spätere Abgabe führt in jedem Fall zur Notenverschlechterung und nach Ablauf einer Woche zu „nicht bestanden“.
6. Verteilung der Seminararbeiten: 09.07.2012

Alle Seminararbeiten werden allen Teilnehmern per Email-Rundschreiben zur Verfügung gestellt.
7. Seminar-Teil vom 23.07.-27.07.2012

Montag, 23.07.:
 - Session 1: 10h00-11h30 ⇒ Präsentation & Diskussion Thema 1
 - Session 2: 12h30-14h00 ⇒ Präsentation & Diskussion Thema 2
Dienstag, 24.07.:
 - Session 3: 10h00-11h30 ⇒ Präsentation & Diskussion Thema 3
 - Session 4: 12h30-14h00 ⇒ Präsentation & Diskussion Thema 4
Mittwoch, 25.07.:
 - Session 5: 10h00-11h30 ⇒ Präsentation & Diskussion Thema 5
 - Session 6: 12h30-14h00 ⇒ Präsentation & Diskussion Thema 6
Donnerstag, 26.07.:
 - Session 7: 10h00-11h30 ⇒ Präsentation & Diskussion Thema 7
 - Session 8: 12h30-14h00 ⇒ Präsentation & Diskussion Thema 8
Freitag, 27.07.:
 - Session 9: 10h00-11h30 ⇒ Evaluation, Schlussbetrachtung
 - ab 13h: Notvergabe im HIS, auf Wunsch: Notenbesprechung (individuell in meinem Büro)